C-Junioren Saison 2018/2019

JFV FUN C-Junioren Landesklasse Süd

C-Junioren 0 : 4 Grün-Weiß Großbeeren am: 14.10.18

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Brüll Elias Balthasar				1 (26)	26			0.0
2	Niewisch Lukas					70			0.0
4	Hossani Said Jawad					70			0.0
5	Nitschke Philip					70			0.0
7	Birkhold Benjamin					70			0.0
8	Rohleder Ole					70			0.0
9	Bäcker Luca					70			0.0
10	Schlodder Jonas			1 (70)		70			0.0
11	Krück Dean-Lennox					70			0.0
12	Schliebe Felix					70			0.0
14	Nitschke Leon-Pascal					26		1	0.0
21	Kroeker Fabian					44	1		0.0
13	Ehrlichmann Sascha					0			0.0
15	Stäpke Lennard					0			0.0
16	Heinze Vincent					0			0.0

Gelbe Karte: Br?ll Elias Balthasar in der 26min (Foulspiel), Schlodder Jonas in der 70min (unsportliches Verhalten),

Spielbericht

Auf eigenem Platz wollte der JFV dem Tabellen-Vierten keinesfalls kampflos die Punkte überlassen. Eher war das Ziel aus einer gesicherten Abwehr heraus dem Favoriten den einen oder anderen Punkt abspenstig zu machen. Das die Gäste, stark abseitsverdächtig einlaufend, den schnellen Führungstreffer machten vermieste das eigentliche Ziel. Nichts desto trotz gingen dem Treffer einige Fehler voraus. Beim Diagonalpass war Philip Nitschke nicht ganz auf der Höhe und Keeper Elias Brill bot die Torecke regelrecht an. Gut ins Spiel gekommen nutzten die Gäste ihre körperlichen und spielerischen Vorteile und verzogen nicht nur einmal knapp. Ohne die Leistung der Großbeerener schmälern zu wollen, rückte ein Punktgewinn in der 26. Minute in noch weitere Ferne. Einen gut gespielten Ball durch die Mitte eireichten gleichzeitig der Gegner, Innenverteidiger Jawad Hossani und Torwart Elias Brill. Ob Elias ein Foul begangen hat oder nicht kann man sicher von zwei Seiten sehen, aber auf rote Karte zu entscheiden war sicher zu voreilig. Auch weil der Innenverteidiger noch mit von der Partie war. So kam der zweite Torhüter Fabian Kroeker für Feldspieler Leon Nitschke ins Spiel und war aus der Kalten mit dem haltbaren Freistoß zum 0:2 überfordert. Auch das 0:3 ließ Fragen offen. Nachdem Fabian Kroeker wenig später, nach einem scharfen Schuss auf den Brustkorb, sich nur noch benebelt wieder aufraffen konnte, schlug der Nachschuss zum 0:3 platziert ein. Auch hier hätte der Schiedsrichter schon vorher reagieren können. Sich nach dem Wohlbefinden zu erkundigen hat er nicht versäumt, für meine Begriffe allerdings zu spät. Ohne spätere Reaktionen rechtfertigen zu wollen wurde das Gerechtigkeitsgefühl nicht nur der Spieler auf eine Probe gestellt. Aber die wenig später folgende Pause wurde genutzt um die Wogen zu glätten und sich wieder aufs Wesentliche zu konzentrieren. Auch zu zehnt wollte sich der JFV sich keine Blöße geben und seine, wenn auch geringe Chance, nutzen. Und das klappte trotz taktischer und spielerischer Nachlässigkeiten ganz gut. Nachdem Dean Krück mit seinem Abschluss etwas haderte kassierte die Fußballunion zwar noch das vermeidbare 0:4 und fing sich auch wieder der folgenden konfusen Phase. Vielleicht wäre die zweite Luft noch beeindruckender ausgefallen wenn Dean Krück's Pfostentreffer sein Ziel gefunden hätte. So aber verlegten sich die Grün-Weißen auf's kontern. Womit aber die Abwehr, trotz Stellungsfehlern, ganz gut klar kam. Gerade Jawad Hossaini vereitelte mit seiner Schnelligkeit noch einige Halbchancen. Auch die Fußballunion versuchte mit seinem einzig verbleibenden Angreifer noch zum Torerfolg zu kommen. Trotz der starken Gäste Innenverteidigung wären wohl ein bis zwei Tore auch nicht unverdient gewesen. Das am Ende eine berechtigte aber dennoch auf Zuruf gegebene gelbe Karte in Richtung des JFV ging rundete das Bild einfach nur ab. Ein Gegner der als verdienter Sieger vom Platz ging, weil er mit einer reiferen Spielanlage körperlich überzeugen konnte ist die eine Sache. Das der JFV mit zehn Spielern wovon nur acht der taktischen Linie folgten, am Ende das Ergebnis im Rahmen hielten die andere. In Richtung Schiedsrichter würde ich mir wünschen daß auch dieser mal zugibt einen schlechten Tag gehabt zu haben. Mit teilweise zweifelhaften Entscheidungen, die erst Recht im Jugendbereich, mit mehr Augenmaß getroffen werden sollten, formt sich auch die nächste Generation. Hier sind nicht nur Trainer und Eltern gefragt.GG